# Baumgipfel

2020-07-14 19:33 (Kommentare: 0)

Ich bin kein Wissenschaftler. Aber wenn ich mir bei meinen Touren die Nadelhölzer so ansehe, dann mache ich mir doch so meine Gedanken. Heute geschehen, bei einem Tag Urlaub den ich wegen des schönen Wetters genutzt habe, um mal wieder eine Runde zu drehen ...

Und was mir - wahrscheinlich jedem - zurzeit auffällt, wenn er sich raus in die Natur begibt, ist die Tatsache, dass die Nadelhölzer fast alle schlecht aussehen. Geschätzte 95% des Nadelholzbestands sind am Absterben oder bereits tot. Grund ist die Trockenheit der vergangenen Jahre. Die Tatsache, dass es diesen Sommer regnet kommt dieses Jahr zu spät. Der Borkenkäfer tut sein Übriges.

Doch der heimische Wald ist eigentlich ein Mischwald. Nadelige Monokulturen (wie Monokulturen in der Natur allgemein) kommen nicht vor - und nicht nur beim Thema "Wald".
Die Natur ist bunt durchmischt und wenn es Monokulturen gibt, sind sie seit je her von Menschenhand geschaffen und müssen aufwändig aufrechterhalten werden. Mit Einsatz von Düngemitteln, Pestiziden, ... was auch immer. Die bunt durchmischte Natur hat so etwas nicht nötig.

Wenn ich mir dann also ansehe, dass Nadelhölzer nicht das natürlich dominierende Holz in Deutschland sind, dann hat es wohl auch seinen Grund. Und es war auch in der Vergangenheit dann schon so. Denn wäre der Nadelbaum mit seinen Eigenschaften bestens für unsere Region mit Klima und allem Drum und Dran geeignet, dann wäre er doch auch ohne menschliches Eingreifen weit verbreitet. Jetzt und auch schon immer gewesen. Ist aber nicht so.

Das wiederum lässt mich nun vermuten, dass wenn Nadelhölzer gegenüber Laubbäumen nach ein paar trockenen Jahren absterben während Laubbäume auf demselben Gebiet weiterhin munter grün vor sich hinblättern, dass es auch schon früher immer mal wieder trockene Perioden in unseren Regionen gegeben haben muss.
Der Beweis ist, dass Nadelbäume Trockenheit nicht gut überstehen. Und wenn es sie also nicht in riesigen Massen gibt (es sei denn durch menschlichen Eingriff), dann scheint unsere Region wohl nicht die Domäne von Nadelhölzern zu sein - und war es wohl auch nie.
Vermutlich, weil wir auch in vergangenen Zeiten immer mal wieder trockene Jahre hatten ...
Also kein reines Neuzeit-Phänomen!?

# Bilder der Tour

-

-

—

-

—

-

-

-

## Kommentare

## Einen Kommentar schreiben